

PRESSEMITTEILUNG

Maria Laach, 21. März 2016

In den frühen Morgenstunden des heutigen Tages verstarb nach schwerer Krankheit Abt em. Anno Heribert Schoenen im 91. Jahr seines Lebens.

Am 1. Juli 1925 in Essen geboren, wurde Abt Anno nach dem Kriegsabitur zum Reichsarbeitsdienst und anschließend zur Wehrmacht eingezogen. Schwer verwundet kam er 1944 ins Kriegslazarett. Nach dem Krieg begann er im Sommersemester 1945 und im Wintersemester 1945/46 in Bonn als Priesteramtskandidat der Erzdiözese Köln das Studium der Philosophie, bis er am 1. April 1946 bei uns in Maria Laach eintrat. Er gehörte zu den ersten Novizen, die nach dem Krieg in das Kloster eintraten. Am Kirchweihfest, 24. August 1947, folgte die zeitliche Profess. Es war der Tag, an dem der neue Hochaltar unter dem Baldachin in der Basilika konsekriert wurde. Drei Jahre später legte Abt Anno die feierliche Profess ab. Am 20. Juli 1952 weihte ihn der damalige Weihbischof Bernhard Stein zum Priester.

Abt Anno war in verschiedenen klösterlichen Ämtern tätig, bis er 1957 für 32 Jahre als Spiritual zu den Benediktinerinnen nach Herstelle ging. Am 13. November 1990 wählten ihn die Brüder zum 48. Abt unseres Klosters. Dazu kam die Wahl zum 6. Abtpräses der Beuroner Benediktinerkongregation am 12. Mai 1995. In dieses Amt wurde er 2002 noch einmal für sechs Jahre gewählt. Am 10. September 2002 trat er als Abt von Maria Laach zurück. Mit seiner Amtszeit verbinden sich der Bau des Klosterforums und die Feier des Doppeljubiläums (1992/1993), des Gedenkens an die Wiederbesiedlung vor 100 Jahren und an die Gründung vor 900 Jahren.

Bei seinem Tod war Abt Anno der professälteste Mönch unserer Kommunität. Wir danken Abt Anno für seinen umsichtigen Einsatz im äbtlichen Dienst und für sein Beispiel der Treue im klösterlichen Leben.

Die Eucharistiefeier und die Beisetzung in Maria Laach finden am Samstag, dem 2. April 2016, um 14.30 Uhr statt.

